

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.III 13/8

Wiesbaden-Biebrich, den 23.Juni 1951

## Stand der Reben Ende Mai 1951

Der verhältnismäßig milde Winter und auch das Frühjahr mit seinen reichen Niederschlägen wirkten sich auf die Reben sehr günstig aus; lediglich die nassen und kühlen Tage von Anfang bis in die zweite Hälfte des Mai beeinträchtigten etwas das Wachstum der Reben. Schäden sind jedoch, abgesehen von vereinzelt geringen Hagel- und Frostschäden, kaum aufgetreten. Die Aussichten auf eine gute Weinernte sind daher besonders in Hessen und Rheinland-Pfalz günstig. An tierischen und pflanzlichen Schädlingen werden vereinzelt Kräuselkrankheit und Blattgallmilbe im bayerischen und württembergbadischen Weinbaugebiet gemeldet.

## Der Stand der Reben im Bundesgebiet

L a n d	Mai 1951	Mai 1950
Bundesgebiet	2,1	2,1
Nordrhein-Westfalen	2,1	3,0
Hessen	2,0	2,0
Württemberg-Baden	2,2	2,2
Bayern	2,1	2,6
Rheinland-Pfalz	2,1	1,9
Baden	2,3	2,6
Württemberg-Hohenzollern	2,3	2,4
Lindau	2,0	2,0

1 = sehr gut = ein  $\frac{3}{4}$  bis voller Herbst; 2 = gut =  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{2}{3}$  Herbst;  
3 = mittel =  $\frac{1}{3}$  Herbst; 4 = gering =  $\frac{1}{6}$  -  $\frac{1}{4}$  Herbst; 5 = sehr gering; weniger als  $\frac{1}{6}$  Herbst

Der Stand der Reben im Bundesgebiet ist Ende Mai 1951 gut und bietet vorläufig Aussicht auf  $\frac{1}{2}$  Herbst. In Nordrhein-Westfalen, Bayern, Baden und Württemberg-Hohenzollern ist er sogar besser als im gleichen Monat des Vorjahres. Lediglich in Rheinland-Pfalz wurde der Wachstumsstand etwas schlechter als im Mai 1950 beurteilt, wobei jedoch zu berücksichtigen ist, daß hier im Vorjahr mit 1,9 eine besonders gute Rebstandnote vorlag.

Stand der Reben Mai 1951

Noten: 1 = sehr gut= ein 3/4 bis voller Herbst; 2 = gut= 1/2 bis 2/3 Herbst; 3 = mittel= 1/3 Herbst; 4 = gering= 1/6 bis 1/4 Herbst; 5 = sehr gering= weniger als 1/6 Herbst.

Lfd. Nr.	L a n d Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	Mai 1951	Mai 1950
1	<u>Bundesgebiet</u>	2,1	2,1
2	<u>Nordrhein-Westfalen</u>	2,1	3,0
3	Rheingebiet	2,1	3,0
4	<u>Hessen</u>	2,0	2,0
5	R.B. Darmstadt	1,8	2,3
6	R.B. Wiesbaden	2,0	2,0
7	Württemberg-Baden	2,2	2,2
8	L.B. Württemberg	2,1	2,2
	davon:		
9	Oberes Neckartal	2,0	2,2
10	Unteres Neckartal	2,0	2,2
11	Remstal	2,0	2,1
12	Enztal	2,1	2,4
13	Zabergäu	2,2	2,1
14	Kocher-und Jagsttal	2,0	2,1
15	Taubergrund	2,7	2,5
16	L.B. Baden	2,4	2,3
	davon:		
17	Tauber-und Maintal	2,6	2,3
18	Neckar-und Jagsttal	2,3	2,3
19	Bergstrasse	2,1	2,3
20	Kraichgau	2,0	2,3
21	Pfinz-, Enz-und Albtal	2,1	2,3
22	Sonstige Gebiete	3,0	-
23	<u>Bayern</u>	2,1	2,6
24	R.B. Unterfranken	2,1	2,6
25	R.B. Mittelfranken	2,1	2,7
26	R.B. Oberpfalz	2,5	.
27	R.B. Oberfranken	.	.
28	<u>Rheinland-Pfalz</u>	2,1	1,9
29	<u>Rheinland-Hessen-Nassau</u>	2,0	2,0
	davon:		
30	Rheingebiet	2,0	2,1
31	Nahegebiet	2,0	2,0
32	Moselgebiet	2,1	1,9
33	Ahrgebiet	1,8	2,3
34	Lahngebiet	2,2	1,7

noch: Stand der Reben Mai 1951

Noten: 1 = sehr gut = ein 3/4 bis voller Herbst; 2 = gut = 1/2 bis 2/3 Herbst; 3 = mittel = 1/3 Herbst; 4 = gering = 1/6 bis 1/4 Herbst; 5 = sehr gering = weniger als 1/6 Herbst.

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk Weinbauggebiet	Mai 1951	Mai 1950
noch:	<u>Rheinland-Pfalz</u>		
35	Rheinhausen	2,1	1,8
	davon:		
36	Worms und Umgegend	1,9	1,8
37	Oppenheim und Umgegend	2,3	1,6
38	Mainz und Umgegend	2,3	2,0
39	Ingelheim und Umgegend	2,2	2,0
40	Wiesbachgebiet	2,1	1,8
41	Bingen und Umgegend	2,3	1,7
42	Rheinhausen, Nahegebiet	2,2	2,0
43	Alzey und Umgegend	2,1	1,9
44	Pfalz	2,2	1,9
	davon:		
45	Erzeugungsbezirk I	2,0	2,0
46	" II	2,2	1,8
47	" III	2,2	2,1
48	Baden	2,3	2,6
49	Bodenseegebiet (Kreis Konstanz, Stockach, Überlingen)	2,4	2,6
50	Oberes Rheintal	2,3	2,5
51	Markgräflerland	2,5	2,6
52	Kaiserstuhl	2,1	2,5
53	Breisgau	2,4	2,7
54	Ortenau und Bühlergegend	2,2	2,7
55	Württemberg-Hohenzollern	2,3	2,4
56	Oberes Neckartal	2,2	.
57	Enztal	2,7	.
58	Bodenseegebiet (Kreis Ravensburg, Tettnang)	2,0	.
59	Kreis Lindau	2,0	2,0